



Protokoll der Jahresversammlung vom 01.04.2022

Ort: Gässli, 4312 Magden

Zeit: 19.00 – 22.30

Anwesend: Vorstand (entschuldigt Anja Waldmeier, Celine Pereira); 45 Mitglieder Schulverein (stimmberechtigt)

1. Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt.
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes:
 - a) Bericht der Präsidentin und der zuständigen Ressort-Verantwortlichen: siehe Jahresbericht.
 - b) Bericht der Finanzverantwortliche: siehe Jahresbericht.
3. Revisorenbericht: Sara Plattner verliest den Revisorenbericht von Sara Plattner / Martin Lützel Schwab: Die Revisoren empfehlen die Buchführung zu genehmigen; die Entlastung wird einstimmig erteilt.
Ebenfalls einstimmig wird die Décharge für die Finanzverantwortliche erteilt.
4. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.
5. Ziele und Budget 2023:
 - a) siehe Jahresbericht.
 - b) Ergänzend wurde über den aktuellen Stand bezüglich des Schulhausneubaus in Namdo informiert.
 - c) Peter Trindler, Projektverantwortlicher von «Wiederaufbau Themapathang» berichtete über den erfolgreichen Projektabschluss. Dank dem engagierten, kompetenten und ausdauernden Engagement der Projektgruppe (Cornelia Pereira Notter, Martin Lützel Schwab, Heidi Nissle) unter der souveränen Projektführung von Peter Trindler konnte der Wiederaufbau mit Unterstützung grosszügiger Spender und vieler Stakeholder erfolgreich abgeschlossen werden. Der eindrückliche Kurzfilm von Luca Steiner macht sprachlos und zeigt die prägende Wichtigkeit des Projektes. Allen Beteiligten an dieser Stelle von Herzen Dank. Der Abschlussbericht findet sich auf der Projekthomepage:
 - d) https://www.wiederaufbau-tempathang.ch/files/ugd/fa7b7c_68337b19ded149208f1f1a41d2e2ab4a.pdf
 - e) <https://www.wiederaufbau-tempathang.ch>

Keine Fragen oder Anfügungen. Die Ziele 2023 sowie das Budget werden einstimmig angenommen.

7. Nach über 20-jährigem unermüdlichem Engagement gibt Sonngard Trindler; Gründerin, Langzeit-Präsidentin, Herz und Seele und prägende Kraft des Vorstandes nach innen und aussen ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Eine Würdigung ihres unermesslichen Engagements ist dem Protokoll angefügt.

Cornelia Pereira Notter wird als neue Präsidentin empfohlen und einstimmig gewählt. Wir wünschen Cornelia viel Erfüllung in ihrer Aufgabe und danken Ihr für Ihre Bereitschaft und ihre Bemühungen.

Corina Schüpbach wird einstimmig als neues Vorstandmitglied gewählt. Herzlich Willkommen im Vorstand, Corina!

Der Vorstand wird mit den jeweiligen Zuständigkeiten einstimmig wiedergewählt.

8. Es wurden keine weiteren Anträge von Seiten des Vorstandes eingereicht.

9. Würdige Verabschiedung unserer Ehrenpräsidentin Sonngard Trindler mit einer Chronologie des äusserst beeindruckenden Leistungsausweises, einer Laudatio, Grußbotschaften und Übergaben von Geschenken und Würdigungen durch den Vorstand und Vereinsmitglieder.

Für das Protokoll Stephan Moser

Laudatio, Sonngard Trindler – Stephan Moser, im Namen des Vorstandes:

Liebe Sonngard!

Es ist mir eine ausserordentliche Ehre, im Folgenden im Namen des Vorstandes ein paar Worte der Würdigung und des Dankes an Dich richten zu dürfen!

Als Du und Peter vor 24 Jahren mit der Idee einer Reise nach Lo-Manthang auf uns zugekommen seid, hätte niemand geahnt, wie folgenreich diese Tour werden wird. Wer hätte gedacht, dass sich aus der Saat der so intensiven und prägenden ersten Expedition in die «Ebene der Sehnsucht» (so die Übersetzung von Lo-Manthang) eine so weitreichende und nachhaltige Entwicklung ergeben würde. Wahrlich – auch im übertragenen Sinne – für alle der Beginn einer grösseren Reise in eine offene Zukunft; für Dich persönlich irgendwie auch der erste Schritt zu einer Lebensreise über mehrere Jahrzehnte!

Aus den Kontakten und Erfahrungen dieser ersten Expedition ergab sich die initial private Unterstützung der Klosterschule «Monastic School» und der Volksschule «Great Compassion Boarding School» – schon damals aus der noch heute gelebten Grundhaltung der Hilfe zur Selbsthilfe durch die Unterstützung aus lokaler Initiative entstandener Projekte. Der grosse Erfolg, das erfreuliche Wachstum der Unterstützung, jedoch auch die augenfällige eklatante Notwendigkeit von weiterer Hilfe und Förderung in der Region, führte schon bald zur Vereinsgründung des Schulvereins Lo-Manthang, mit dem Ziel der allgemeinen Unterstützung der Bevölkerung der strukturschwachen, entlegenen Gebiete Nepals hinsichtlich schulischer, medizinischer, aber auch sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Anliegen und Bedürfnisse. Dieser Schritt war nicht zuletzt der Intention geschuldet, die Unterstützung durch eine breitere aktive Trägerschaft zu sichern sowie die Transparenz der Tätigkeiten sowie die Offenlegung der Verwendung der Gelder zu ermöglichen.

Die Erfolgsgeschichte und Dynamik der folgenden 21 Jahre ist überwältigend und einzigartig – die Impressionen der PowerPoint-Präsentation haben uns dies erneut vor Augen geführt - beispielhaft seien genannt: Unterstützung der Klosterschule in Lo-Manthang, vorübergehend der Great Compassion Boarding School mit Winterschule in Pokhara, der Nunnery School für Mädchen in Tsarang; der Namdo School mit späterem Schulhaus-Neubau, die geplant übergangsmässige Unterstützung der Schule Karang, die Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung und Prävention durch Health assistants; die Ermöglichung des weiterführenden Schulbesuchs für begabte Schüler in Kathmandu durch die Führung eines Hostels, Soforthilfe während des Erdbeben 2015, Mitbeteiligung am Wiederaufbau von Tempathang oder die Soforthilfe während der Herausforderungen durch Covid-19 – die Aufzählung ist nicht abschliessend, sondern beispielhaft für die beeindruckende Anzahl, Breite aber auch Nachhaltigkeit der Projekte und Beteiligungen!

Der eben gesehene Rückblick macht uns sprachlos, berührt uns zu tiefst und beeindruckt uns immer wieder aufs Neue! Er macht uns einmal mehr bewusst, dass in den letzten 21 Jahren – ohne die ausdauernde, fleissige und tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung von vielen Mitstreitern schmälern zu wollen - der «Schulverein Lo-Manthang» und «Sonngard Trindler» ohne Übertreibung zu einem Synonym geworden sind!

Liebe Sonngard! Du warst unbestritten Herz, Geist und Energie dieser Bewegung; das prägende Gesicht und die Verkörperung des Vereines nach aussen; sowie das unabdingbare, notwendige und massgebliche Zentrum im Innern; ohne Dich wäre diese Entwicklung nie entstanden und in seiner beeindruckenden und so nachhaltigen Dynamik nie möglich gewesen!

Was da über die letzten Jahre gewachsen ist, welche realitätsverändernde Kraft da entstanden ist, macht uns demütig, und äusserst dankbar! Durch Dein unermüdliches Engagement hast Du grosse Spuren hinterlassen – es darf ohne Übertreibung festgehalten werden: durch Deinen unablässigen Einsatz hast Du dazu beigetragen, eine ganze Region nachhaltig zu verändern und das Leben von unzähligen Menschen zu verbessern – dies durch den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, den Erhalt der eigenen kulturellen Wurzeln und der Förderung von realen wirtschaftlichen Perspektiven. Bildung heisst Zukunft – so die Losung – Dir als ehemalige Lehrerin sowieso klar: Die schulische Ausbildung ermöglicht Selbstbewusstsein, Identität, Selbstwirksamkeit, Glaube an sich selbst sowie über die Berufsausbildung reale Perspektiven sowohl für die einzelnen Kinder und Familien, wie aber auch für die ganze Region.

Dass mittlerweile einige der ehemaligen Schülerinnen und Schüler bereits als Lehrer oder Health assistants in die Projekte zurückgekehrt sind, erfüllt uns dabei mit Freude und Dankbarkeit – zeigt es doch die Nachhaltigkeit dieser Bemühungen.

Durch Deinen unermüdlichen Einsatz hast Du jedoch nicht nur dazu beigetragen, dass sich eine ganze Region in Nepal verändert hat – Du hast auch uns hier nachhaltig verändert! Damit sei nicht nur auf den Umstand hingewiesen, dass dank Dir wohl jeder Fricktaler weiss, wo Mustang oder das Dolpo liegt, oder dass jede Magdener Schülerin weiss, was ein buddhistisches Mandala ist. Uns allen hast Du neue Welten eröffnet, unseren Horizont erweitert, uns Bekanntschaften und Erfahrungen ermöglicht, uns andere Realitäten auf Augenhöhe kennenlernen lassen und uns durch Deine Inspiration und Dein Vorleben immer wieder über uns selber hinauswachsen lassen. Jeder hier verdankt Dir eine ganz eigene Geschichte!

Deine einmalige Fähigkeit Netzwerke zu schaffen hat uns dabei immer zutiefst beeindruckt; durch Deine so authentische Offenheit und herzliche Menschlichkeit konntest Du verschiedenste Menschen, Kulturen, Generationen und soziale Realitäten verbinden und zur gemeinsamen Zusammenarbeit gewinnen. Deine verlässliche, ehrliche und selbstlose Persönlichkeit haben Dir dabei die Herzen aller eröffnet sowie Dich das Vertrauen aller Beteiligten – der Menschen vor Ort wie auch der Sponsoren - gewinnen lassen.

Mit beeindruckender Hartnäckigkeit, der Dir eigenen Exaktheit, Gradlinigkeit und Konstanz hast Du dabei immer das Dir entgegengebrachte Vertrauen und die Dir übertragene Verantwortung wahrgenommen und als äusserst begabte Dirigentin mit den jeweiligen Verantwortlichen die einzelnen Projekte verlässlich und erfolgreich vorwärtsgetrieben.

Ein solch grosser Leistungsausweis ist nie im Alleingang zu erreichen – es ist uns daher ausserordentlich wichtig, an dieser Stelle auch Peter von ganzem Herzen für seine unaufhörliche kompetente, grosszügige und beherrzte Unterstützung, Förderung und Begleitung im Hintergrund zu danken. Auch ohne Dich wäre das Erreichte nicht möglich gewesen!

Liebe Sonngard! Der Blick zurück erfüllt uns mit tiefster Bewunderung, grösstem Respekt, tiefster Dankbarkeit und höchster Anerkennung. Wir möchten uns bei Dir bedanken. Für so vieles! Du wirst uns immer Vorbild und Inspiration bleiben!

Als Zeichen des Dankes wird in den kommenden Wochen an einem Spazierweg im Gemeindegebiet von Magden eine Sitzbank mit einer offiziellen Widmung an Dich installiert – die Bewilligung durch die Gemeinde ist erfolgt, die Festlegung des genauen Platzes gilt es noch zu definieren. Damit wir uns richtig verstehen – es geht dabei nicht darum, Dich auf das «Alten-Bänklein» abzuschieben – im Gegenteil: die Sitzbank wird uns als Treffpunkt dienen, als Ort des Austausches, der Zusammenkunft, des Feierns aber auch der Besinnung – aus Freude und Dankbarkeit über das Erreichte und gemeinsam Erlebte, wie aber auch über das noch auszuheckende Zukünftige. Wir werden von da aus den Blick in die Ferne schweifen lassen können – in Richtung Nepal...

Als Zeichen und Symbol des Respektes haben wir weiter auf Deinen Namen einen Stern taufen lassen. Dein Stern wird – und dies nicht nur symbolisch – sowohl von Nepal wie auch von der Schweiz aus gut sichtbar an Deine unvergängliche Leistung erinnern. Sterne verbinden auf geheimnisvolle Art die Vergangenheit mit der Zukunft: das Licht, das wir heute sehen, wurde vor langer Zeit ausgesendet – und doch dienen diese Sterne als Orientierungspunkte für Reisen in die Zukunft! So wie die Schulprojekte durch die Vermittlung von Wissen aus der Vergangenheit, Tradition und Kultur zu zeitgemässer Identität und Handlungsspielräumen in der Zukunft führen, so wirst auch Du uns zukünftig bei all unseren Entscheidungen und bei der Erfüllung unserer Aufgaben als Leitstern und Vorbild dienen!

Liebe Sonngard! Vielen Dank Dir! Für alles! Verabschieden werden wir uns hingegen nicht: Du wirst auch weiterhin einen speziellen Platz in unseren Herzen und Leben innehalten! Schön, dass es Dich gibt!

Stephan, im Namen des Vorstandes
Ende März 2022.